



16. Ausgabe
25.10.2024



Blau-Weißes Echo

Der Newsletter rund um die Südspitze

Spielberichte
en masse

Bericht zum
AH-Treffen

Erinnerung:
Weihnachts-
feier

Neues aus
der Jugend-
abteilung

Ausblick auf
die
kommende
Woche

Zwar sind seit dem letzten Newsletter erst 14 Tage vergangen, allerdings standen in dieser Zeit englische Wochen und somit etliche Spiele der Seniorenmannschaften auf dem Programm. Im Folgenden sind die Spielberichte aufgelistet. Die Zusammenfassung vom gestrigen Pokalspiel zu Beginn:

24.10.2024: Erfolg im Elfmeterschießen: SVN nach Sieg gegen Waldesch im Viertelfinale

Can we do it on a cold, windy night in Waldesch? Yes, we can! Die Erste Mannschaft steht nach dem Sieg nach Elfmeterschießen gegen den B-Ligisten SV Waldesch im Viertelfinale des Kreispokals. Dabei lief über 120 Minuten längst nicht alles nach Plan, dennoch bewies die Urbas-Elf Moral, kämpfte sich nach Rückstand spät zurück, feiert endlich wieder einen Erfolg und sammelt Selbstvertrauen für die so wichtige Partie am Sonntag bei der SG Nörtershausen/Udenhausen.



Am gestrigen Donnerstagabend reiste der SVN-Tross zur herrlichen Sportanlage nach Waldesch. Nach dem Weiterkommen in der ersten Runde gegen Germania Arenberg wartete auch im Achtelfinale ein ambitionierter B-Ligist auf die Insulaner. Die Gastgeber versuchte es in der Anfangsphase mit hohem Pressing, die Blues zeigten sich davon aber unbeeindruckt und ließen den Ball gut in den eigenen Reihen zirkulieren. Nach wenigen Minuten wich Sturmtank Leon Hause auf den rechten Flügel aus, bediente mit seiner Flanke den eingelaufenen Collin Wiemer, der mit seiner

Direktabnahme aus zehn Metern am Torhüter scheiterte. Den Rebound sicherte sich erneuert Wiemer, wurde aber bei dem Versuch des zweiten Abschlusses unsanft vom Gegenspieler zu Fall gebracht. Während man den Schlag vermutlich noch hinter dem Wildschweingehege des Remsteckens vernommen haben dürfte, blieb die Pfeife des Schiedsrichters stumm; der fällige Elfmeter blieb aus. Mit zunehmender Spieldauer zog sich das Heimteam immer weiter zurück. Der SVN agierte weiterhin mit viel Ballbesitz, schaffte es aber kaum den nötigen Druck zu entfalten und sich in das Angriffsdrittel vorzuspielen. Da aber auch die Defensive um Tim Felber, Rene Buchholzer und Luca Karbaum stets Herr der Lage war, endete die erste Halbzeit ohne weitere Highlights torlos und mit einem Torschussverhältnis von 0:1. Auch zu Beginn des zweiten Spielabschnitts agierte der SVN im Angriff weitgehend ideenlos und schaffte es nicht, gefährlich vor das Gehäuse des SV Waldesch zu kommen. Die Partie -

wahrlich nicht auf allerhöchstem Niveau - plätscherte vor sich hin, sodass sich die zahlreich angereisten Anhänger der Blues (neben den „Allesfahrern“ unterstützen auch viele Spieler der Reservemannschaften lautstark das Flaggschiff des SVN) an diversen Königsbacher Stubbis, die für einen Preis von lediglich 1,50 € angeboten wurden, erfreuten. Vielen Dank an den gastgebenden SV Waldesch an dieser Stelle! Zurück zum



Spiel: Rene Buchholzer schied verletzungsbedingt aus, Samuel Dubale kam für ihn in die Partie. Außerdem standen mittlerweile Robin Meyer, Steffen Gallus und Mundhar Al Siyabi für Stefan Zimmermann, Collin Wiemer und Chris Müller auf dem Platz. In der Schlussphase dezimierte sich der Gastgeber überflüssigerweise nach einer Tötlichkeit selbst. Die Urbas-Elf wollte in Überzahl die Entscheidung in der regulären Spielzeit herbeiführen und drückte nun auf das Gaspedal. Immer wieder behauptete der bockstarke Leon Hause den Ball in letzter Reihe, doch richtig gute Torchancen wollten noch nicht herauspringen. Bis zur 87. Minute: Der eingewechselte Mundhar Al Siyabi bediente mustergültig Yannik Rendgen, der anschließend frei vor dem Torhüter auftauchte, aber an der Rettungstat des Schlussmanns scheiterte. Somit ging es also in die Verlängerung, in der Waldesch nach einem überflüssigen Foul einen Freistoß aus dem Halbfeld zugesprochen bekam. Die Hereingabe landete bei den Hausherren, der eingelaufene Silas Schmalz beförderte das Spielgerät letztlich über die Linie. Das 1:0 für den SVW mit ihrem ersten gefährlichen Angriff! Der SVN wirkte geschockt. Auch in Überzahl und trotz Rückstand klemmte der Vorwärtsgang. Erst kurz vor dem erneuten Seitenwechsel wurde es im Strafraum der Gastgeber erneut gefährlich, als eine mustergültige Flanke von Tobias Dott Leon Hause erreichte, der Letztgenannte den Kopfball aber nicht entscheidend platzieren konnte und seinen Meister im Torhüter des SVW fand. In der zweiten Halbzeit der Verlängerung drückte der SVN nun mit aller Macht auf den Ausgleich.



Man schnürte den Hausherren regelrecht in der gegnerischen Hälfte ein, erkämpfte sich viele Standardsituationen. Doch die Zeit lief den Insulanern langsam davon. Nochmals ein langer Diagonalball von Kapitän Luca Karbaum in den Strafraum. Ein Verteidiger der Koblenzer nahm bei der Abwehr den abgestreckten Arm zur Hilfe, nun gab es den fälligen Elfmeter. Luca Karbaum nahm sich der Sache an und verwandelte zum 1:1. Die Blues wollten jetzt mehr, doch ein weiterer Treffer sollte nicht gelingen, sodass die Lotterie – das Elfmeterschießen – zur Entscheidungsfindung erhalten musste. Nach jeweils drei Schüssen lag Waldesch noch in Front, danach verzog der Schütze des Heimteams bei seinem Versuch aber deutlich, sodass Tim Felber ausgleichen konnte. Anschließend wurde Tom Strick zum Helden, hielt den fünften Versuch und brachte sein Team damit auf die Gewinnerstraße. Yannik Rendgen ließ sich die Chance nicht nehmen, verwandelte und sicherte dem SVN damit das Weiterkommen. Endlich wieder ein positives Resultat, endlich wieder strahlende Gesichter. Hoffentlich gibt der Sieg dem Team Kraft, sodass das wichtige Spiel am Sonntag ebenfalls erfolgreich bestreitet werden kann. Wichtig dafür ist aber nicht nur eine gute und geschlossene Mannschaftsleistung, auch die Energie und die positive Unterstützung von den vielen SVN Zuschauer kann dem Team – wie gestern gesehen – helfen. Also alle Mann am Sonntag nach Nörtershausen, um auch im Ligabetrieb in die Erfolgsspur zurückzukehren. Come on, SVN!



20.10.2024: Erneut 0-Punkte Wochenende für die Seniorenteams

Wie schon am vergangenen Wochenende gingen alle SVN-Seniorenteams leer aus, kassierten in ihren Heimspielen Niederlagen und setzten den ergebnistechnischen Negativtrend fort.

Die Erste Mannschaft hatte am Sonntagnachmittag bei bestem Fußballwetter eine schwere Aufgabe vor der Brust. Niemand geringeres als der Tabellenführer SG Augst Eitelborn gab seine Visitenkarte auf der Rheininsel ab. Zwar musste Coach Julian Urbas auf den verletzten Mittelfeldregisseur Rene Fuhr sowie die verhinderten Steven Gerstenberg und Karim Hassanin verzichten, dafür stand erstmals der spielstarke Rene Buchholzer zur Verfügung. Zudem rückte Tim Felber nach Verletzung wieder in die Startelf. Mit Mundar Al Siyabi gab im Laufe der Partie ein weiterer Spieler sein Debüt für Blau-Weiß. Der Kader war also gut gefüllt und die Urbas-Elf hat sich nach der vermeidbaren Pleite bei der SG Rheindörfer sicher einiges vorgenommen. Von Anpfiff war die SG Augst etwas präsenter und drückte dem Spielgeschehen seinen Stempel auf, der SVN verdichtete aber gut seine Reihen und ließ kaum Großchancen für den Tabellenführer zu. In der 20. Minute war es aber so weit: Die pfeilschnellen Angreifer der Gäste setzten den ersten Nadelstich, Rico Dillschnitter gewann den entscheidenden Zweikampf in letzter Reihe und



musste vor dem Tor nur uneigennützig querlegen, sodass Benedikt Knopp leichtes Spiel hatte und das 1:0 für seine Farben markierte. Der Gast blieb das etwas bessere Teams und konnte folglich noch vor dem Seitenwechsel auf 2:0 erhöhen. Der SVN agierte in der ersten Hälfte durchweg bemüht, defensiv bis auf die beiden Patzer vor den Gegentoren geordnet und mit der notwendigen Leidenschaft, kam aber seinerseits selten zwingend vor das gegnerische Tor.

Alle Vorhaben für eine Aufholjagd im zweiten Spielabschnitt wurden zu Nichte gemacht, als die Westerwälder wenige Minuten nach Wiederanpfeiff leichtes Spiel hatten, den Ball mit wenigen Vertikalpässen über den ganzen Platz transportieren und das 3:0 erzielten. Die Partie plätscherte danach vor sich hin, das Bemühen konnte man dem SVN nach wie vor kaum absprechen, allerdings hatte der Gast das Spielgeschehen stets unter Kontrolle. In der Schlussminute markierte die SG Augst mit dem 0:4 zugleich den Endstand. Auch bei diesem Treffer musste der Tabellenführer nicht die ganz hohe Fußballkunst aufbringen, sondern hebelte mit einem einfachen Pass die ganze Abwehr aus.

Julian Urbas: „Natürlich sind wir als Außenseiter ins Spiel gegangen. Dennoch fanden wir in den ersten 20 Minuten gut ins Spiel. Die Art und Weise wie wir jedoch die beiden Gegentore in der ersten Halbzeit kassiert haben, war definitiv zu einfach. Dennoch muss ich den Jungs ein Kompliment aussprechen, dass man ein anderes Gesicht zu dem Auswärtsspiel bei der SG Rheindörfer gezeigt hat. Sicherlich hätten wir uns den Anschlusstreffer verdient gehabt, wir sind aber weiterhin in der Offensive nicht zwingend genug. Was mich freut, ist, dass mit Rene Buchholzer jemand in der Startaufstellung stand, der sich seit der Vorbereitung bei uns fit hält und uns nochmal Erfahrung und Ruhe auf den Platz bringen wird.“

Tabellensituation: Mit sechs Punkten aus zehn Spielen steht der SVN auf dem elften Tabellenplatz und damit immer noch über dem Strich. Nichtsdestotrotz sollte alsbald wieder gepunktet werden, um den Negativtrend zu stoppen und um sich etwas Luft im Abstiegskampf zu schaffen. Am besten direkt am kommenden Sonntag im immens wichtigen Duell beim Tabellenschlusslicht SG Nörtershausen/Udenhausen.

Am Vormittag stand die Partie der „Zwoten“ auf dem Programm. Auch sie empfing den Tabellenführer – die SG Horressen. Eine schwere Aufgabe also für die Mannschaft von Nicolai Rau, die in den ersten neun Saisonspielen lediglich zwei Punkte einfahren konnte. Zwar operierte der Gast auf dem seifigen Untergrund oftmals nur mit langen Bällen, war aber nicht nur gedanklich, sondern auch auf den Beinen stets schneller und spritziger. So fand das Spielgeschehen nahezu ausschließlich in der SVN-Hälfte statt. Zunächst wurde ein Eckball nicht entscheidend geklärt, anschließend lief man nach einfachem und vermeidbaren Ballverlust im Aufbauspiel in einen Konter, sodass es plötzlich 0:2 aus eigener Sicht stand. Anschließend plätscherte das Spiel etwas vor sich hin, an eine Wende glaubte kaum jemand, zu abgezockt präsentierten sich schließlich die Gäste. In der Schlussphase zog die SG Horressen dann nochmals die Zügel an,



erzielte drei weitere Tore und sorgte damit für ein klares Ergebnis. In der Schlussbetrachtung vielleicht das ein oder andere Tor zu hoch, dennoch muss man festhalten, dass am Sonntag kein Kraut gegen diese ambitionierte Mannschaft gewachsen war. So ist es nach dem Aufstieg in die B-Klasse: Die „Zwote“ trifft hier auf Gegner, die sicherlich nicht in ihrer Kragenweite liegen, wo es schwer fällt Zählbares einzufahren. Allerdings sollte, falls der Klassenerhalt erreicht werden soll, dann eben gegen die Kontrahenten auf Augenhöhe gepunktet werden. Da dies in den letzten beiden Wochen ausblieb, ist die „Zwote“ nun Tabellenletzter und muss sich fortan kräftig strecken, um in der Tabelle ein wenig zu klettern.

Die Dritte Mannschaft empfing am Samstagabend den FC Urbar III. Ebenfalls als Außenseiter gestartet, legte die Dritte eine erste Halbzeit wie aus dem Lehrbuch hin und führte hochverdient durch das Tor von Patrick Hohmann mit 1:0. Weitere Treffer wollten trotz klarer Überlegenheit nicht gelingen. In der zweiten Halbzeit drehte der Gast den Spieß um und war seinerseits die bessere Mannschaft. Der FCU war dabei effizienter als die Heimmannschaft, erzielte im Verlauf des zweiten Spielabschnitts drei Treffer und drehte somit die Partie zu seinen Gunsten. Da seit Ende August kein Punkt mehr eingefahren werden konnte, ist die Brinkmann-Elf in der Tabelle abgesackt und liegt ebenfalls auf dem letzten Tabellenplatz.

Allerhöchste Zeit also für alle Seniorenteams im Spätherbst wieder zuzulegen und bis Weihnachten kontinuierlich Ergebnisse einzufahren! Come on, SVN!

13.10.2024: Niederlage bei der SG Rheindörfer

Am 13.10. reisten die Insulaner nach Urmitz und gastierten bei dem Tabellennachbarn SG Rheindörfer. Die Brisanz zu dem Spiel war jedem bewusst, denn mit einem Auswärtssieg hätte man den Abstand zu dem Tabellenkeller ausbauen können. Dem sollte aber nicht so sein. Schon nach 9 min gingen die Hausherren, nach mehreren Ballverlusten nach Gang, in Führung und schmissen den Matchplan mal wieder komplett über den Haufen.

Die Gäste vom SVN taten sich auf dem Kunstrasenplatz auffallend schwer, sodass mehrere technische Fehler immer wieder zu Ballverlusten führten. In der 13. Minute musste zudem Rene Fuhr ausgewechselt werden, der sich vermeintlich einen Muskelfaserriss zuzog und der noch angeschlagene Tim Felber musste auf den Platz. Es dauerte gut 15min bis man so langsam ins Spiel fand. Wie aus dem Nichts führte eine Standardsituation zu dem Ausgleich. Eine Flanke von halblinks konnte nicht rechtzeitig geklärt werden und Robin Meyer erzielte das 1:1. Ab diesem Zeitpunkt hatte man das Spiel urplötzlich in der Hand und hielt den Ball in den eigenen Reihen. Die Jungs vom SVN hatten zwar mehr Spielanteil, eine deutliche Überlegenheit konnte jedoch nicht wirklich erspielt werden. Nichtsdestotrotz kam man in der 44. Minute nochmals in den gegnerischen



16ner, in dem Robin Meyer zu Fall gebracht wurde und der Referee auf Elfmeter entschied. Diesen konnte Luca Karbaum souverän verwandeln und so ging man mit 2:1 in die Halbzeitpause.

Man hätte glauben können, dass die Gäste in Blau mit breiter Brust aus der Kabine kommen und das Spiel nun weiter verwalten, doch dem geschah nicht so. Die SG Rheindörfer agierte von Beginn an mit hohem Druck und Zweikampfstärke und kaufte der Urbas-Elf ab der 1. Minute der 2. Halbzeit den Schneid ab. Das Spiel wurde deutlich zerfahrener und die Chancen deutlich geringer. Es dauerte bis zur 65. Minute ehe der eingewechselte Leon Hause einen Schuss aufs gegnerische Tor absetzen konnten. Als wäre es ein kleiner Weckruf gewesen, so wurde der ebenfalls eingewechselte Leon Gäbler, nach schöner Kombination mit Stefan Zimmermann freigespielt und erzielte das 3:1. Zur Verwunderung hob der Linienrichter jedoch die Fahne und entschied auf Abseits. So kam es wie es kommen musste, denn unmittelbar im Anschluss gelang den Hausherren nicht ganz unverdient in der 80. Minute der Ausgleich zum 2:2. Beide Seiten drückten auf den Siegestreffer, auf einmal kamen auch die Jungs in Blau wieder vor das gegnerische Gehäuse und hatten neben Ecken auch die Chance auf den Siegestreffer. Luca Karbaum bekam über Umwege den Ball an der 16-ner Kante und setzte das Leder jedoch knapp über das Tor. Doch der Spielverlauf und auch die gezeigte Leistung sorgten letztendlich dazu, dass in der 86. Minute der nicht unverdiente Siegestreffer für die Hausherren fiel. So steht man nun mit 6 Punkten einen Platz vor dem Abstiegsplatz und empfängt nächste Woche den Tabellenführer SG Augst.

Julian Urbas: „Mir tut es leid für die mitgereisten Fans, dass sie letztendlich so eine Leistung geboten bekommen haben. Von Beginn an war das in allen Belangen zu wenig. Ich bin mir nicht sicher, ob allen klar ist um was es hier heute ging. Jetzt sind wir mittendrin statt nur dabei und empfangen nächste Woche den Tabellen-Primus. Der Oktober ist für uns ein ganz entscheidender Monat, wenn man sich die Begegnungen anschaut, aber mit dieser Leistung werden wir weiterhin mit leeren Händen dastehen.“

10.10.2024: Erste Mannschaft unterliegt im Derby

Am 10.10 stand das prestigeträchtige Derby gegen den SC Vallendar auf dem Programm. Das Spiel sollte ursprünglich im September stattfinden, wurde aber wegen der Unbespielbarkeit des Platzes verschoben. Auch gestern stand die Partie aufgrund der starken Regenfälle im Vorfeld auf wackligen Beinen, der SVN richtete den Nordplatz aber in Person von Willi „Wuschel“ Klöckner her, sodass dem Anpfiff nichts im Wege stand. Vielen Dank an dieser Stelle!

Julian Urbas entschied sich für die folgende Startaufstellung: Im Tor begann wie gewohnt Tom Strick, die Viererkette bildeten Steffen Gallus, Karim Hassanin, Kapitän Luca Karbaum und Samuel Dubale. Im Mittelfeld agierten Luca Mohr und Rene Fuhr in der Zentrale, über die Außen



wirbelten Collin Wiemer sowie Yannik Rendgen und in vorderster Front wurde Robin Meyer von Chris Müller unterstützt.

Der SVN fand gut ins Spiel, zog dem SC Vallendar mit viel Ballbesitz und gefälligem Fußball den Zahn und suchte immer wieder den Weg ins Angriffsdrittel. Bis zur ersten richtig guten Chance sollte allerdings eine Viertelstunde vergehen: Collin Wiemer setzte sich am linken Flügel gleich zwei Mal im Eins gegen Eins durch, fand mit seinem Querpass Robin Meyer am Fünfeck, seinen Abschluss aus der Drehung konnte der herauseilende Torhüter im kurzen Eck jedoch stark parieren. Hier wäre deutlich mehr drin gewesen! Die Blues blieben am Ball und setzen sich durch zahlreiche Standards in der gegnerische Hälften fest. Ohne den verletzten und immens kopfballstarken Tim Felber fehlte hier aber ein wenig Fortune bzw. die nötige Wucht, um daraus Kapital zu schlagen. Nach rund zwanzig Minuten zeigten sich dann auch erstmals die Festländer in der Offensive. Zunächst fand ein Tor der Grün-Weißen nach einem Konter wegen einer Abseitsposition zurecht keine Anerkennung, zwei Minuten später mussten die Insulaner dann doch das 0:1 hinnehmen: Nach einer Flanke nahm der Torschütze den Ball mit dem Unterarm an, ehe er das Spielgerät in die Maschen beförderte. Die Pfeife des Schiedsrichters Bach blieb jedoch (auch zur Überraschung vieler Vallendarer) stumm. So musste der SVN trotz guter Anfangsphase einem Rückstand hinterherlaufen. Die Urbas-Elf zeigte sich aber keinesfalls geschockt und verlagerte das Spiel wieder zunehmend in die gegnerische Hälfte, ohne dass die ganz großen Torchancen heraussprangen. Kurz vor dem Seitenwechsel kam Yannik Rendgen nochmals zum Abschluss, sein Schuss wurde jedoch geblockt. Somit ging es trotz einer guten Leistung in allen Bereichen und Feldüberlegenheit mit dem knappen Rückstand in die Katakomben.

Direkt nach Wiederanpiff geriet ein absichtlicher Rückpass eines Vallenderer Abwehrspielers zu lang, der gegnerische Torhüter musste die Hand zu Hilfe nehmen, um das sichere Gegentor zu vermeiden. Trotz Verhinderung der klaren Torchance gab es – regeltechnisch absolut korrekt (warum auch immer) – keine Karte für den Schlussmann der Gäste, allerdings wurde die schnelle Ausführung des indirekten Freistoßes aus ca. zehn Metern und damit das sicher geglaubte Tor ebenfalls zurückgepfiffen. Als ein bisschen Ruhe eingekehrt war, nahm sich Robin Meyer der Top-Gelegenheit an, sein Schuss ging jedoch über das Gehäuse statt. Somit konnte der SVN auch aus dieser Großchance kein Kapital schlagen. Anders präsentierte sich der SC Vallendar, der mit seiner ersten Offensivaktion im zweiten Spielabschnitt traf, auf 0:2 erhöhte und seine Effizienz unter Beweis stellte. Die Urbas-Elf zeigte zunächst eine gute Reaktion, Yannik Rendgen verpasste in Folge eines Freistoßes von Luca Karbaum den Anschlusstreffer. Mit zunehmender Spieldauer blieben die Blues zwar bemüht, man hatte jedoch den Eindruck, dass die Partie noch ewig andauern könnte, ohne dass die Insulaner ein Tor erzielen würden. Auch als der SVN zum Ende hin in Überzahl agierte, kam die Elf nicht mehr entscheidend zum Abschluss. Letztlich spielte der SC Vallendar den Vorsprung dann auch routiniert und gekonnt herunter.

Mehr als bitter! Trotz einer guten Leistung (insbesondere im ersten Spielabschnitt) unterliegt der SVN dem Brücken-Nachbarn und steht mit leeren Händen da. Auch wenn die ein oder andere diskutable Schiedsrichterentscheidung den Weg zur Niederlage ebnete, muss man sich vor allem an die eigene Nase packen: Bei diesen Chancen muss dann einfach etwas Zählbares herauspringen, sodass das Momentum auch Mal auf Blau-Weiß umschwenkt. Nach dem vierten Ligaspiel in Folge ohne Dreier ist der Zug zu den gesicherten Mittelfeldplätzen nun ein wenig enteilt. Höchste Zeit, um am Sonntag gegen die SG Rheindörfer wieder dreifach zu punkten und den Abstand auf die Abstiegszone zu vergrößern. Come on, Blues!

Coach Julian Urbas zu dem Spiel: „Ich kann den Jungs kaum einen Vorwurf machen. Wir hatten uns vorgenommen mehr Ballbesitzphasen als in den letzten Partien zu haben und gefährlich vor das gegnerische Tor zu kommen. Genau das haben wir mit absoluter Leidenschaft umgesetzt. Leider haben wir aus den zahlreichen Chancen keine nutzen können. Vallendar hingegen war absolut effektiv. Nichtsdestotrotz gilt es jetzt den Kopf oben zu behalten. Die nächsten Spiele sind enorm wichtig und da zählt die richtige Einstellung.“

Spielballsponsor war 11teamssports Vallendar mit Dominik Süßmeyer, flankiert wird er von Marcel Smock und Julian Urbas.



Treffen der ehemaligen „Alten Herren“

(von Klaus Weidemann)

Es war an einem schönen Sonntagnachmittag. Zum Heimspiel der 1. Mannschaft fanden sich viele alte Hasen auf der Südspitze ein, als mir der Gedanke kam, ein Treffen der „Alten Herren“ ins Leben zu rufen. Gesagt, getan...ich sprach Maxe und Judy an und die 2 waren mit Feuer und Flamme dabei. Eine tolle Idee war entstanden und so ging man in die Vorbereitungen.



Am 12. Oktober 2024 war es dann soweit und wir konnten über 40 Teilnehmer als Gäste im Vereinsheim begrüßen. Der Abend war geprägt von alten Anekdoten und tollen Gesprächen. Im Hintergrund konnte man über den Fernseher noch ein paar Bilder mitverfolgen, die die Historie der „Alten Garde“ dokumentierten. Natürlich durfte unser Vereinslied „Blau/Weiß“ nicht fehlen, das nach einem kleinen Vortrag von unserem Ehrenvorsitzenden Hubbes angestimmt wurde. Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt, wo ich mich auf diesem Wege besonders bei Maxe bedanken möchte, der für das leckere Essen in Form von Aschenbraten und Schnitzel zuständig war. Die ein oder andere Kiste Kaltschale wurde natürlich auch auf



die Südspitze in seinem Bus transportiert, damit das „Gute“ niemals ausgeht. Vielen Dank auch an alle Ehemaligen, die den Weg auf den „Kopp“ gefunden haben um einen feucht fröhlichen Abend zu genießen. Es waren sich alle einig, dass dieses Treffen nicht das Letzte sein sollte. Daher ist die Überlegung dies in der Sommerpause der Mannschaften zu wiederholen, damit das Wetter besser mitspielt. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in 2025!



P.S. Ich beende nun meinen Bericht, bevor ich vor lauter Euphorie eine neue Mannschaft U 80 ins Leben rufe 😊

Erinnerung: Weihnachtsfeier beim SVN

Nochmals die Einladung an alle Blues! Wir feiern am 14.12.2024 unsere große Weihnachtsfeier im Gasthaus zur Rheinschanz. Musikalisch begleitet wird der Abend mit Livemusik von der Sunshine Dance Band. Wir freuen uns auf einen schönen Abend im Kreise der SVN-Familie.





Ergebnisse Jugendspielbereich

A-Junioren / Kreispokal

JSG Arzheim : FC Horchheim 5:0

C-Junioren / Kreisklasse

FSV Lahnstein II : JSG Rheinhöhen II 1:7

D-Junioren / Kreisklasse

VfR Koblenz : JSG Rheinhöhen Urbar II 6:0

E-Junioren / Kreisklasse

JSG Rheinhöhen : SC Bendorf-Sayn 3:3

E-Junioren / Kreisklasse

JSG Rheinhöhen II : BSC Güls II 1:3

Ausblick auf das kommende Wochenende

Fr, 25.10.24

20:00 Herren / Kreisliga C / Spielort: Weikersburg

SV Weikersburg II : SV Niederwerth III

Sa, 26.10.24

11:00 D-Junioren / Bezirksliga / Spielort: Urbar

JSG Rheinhöhen Urbar : TuS Koblenz II

16:00 B-Junioren / Bezirksliga / Spielort: Urbar

JSG Rheinhöhen : JSG Bremm

So, 15.09.24

11:00 Herren / Kreisliga B / Spielort: Immendorf

TuS Immendorf II : SV Niederwerth II



*14:30 Herren / Kreisliga A / Spielort: Nörtershausen
SG Nörtershausen/Udenhausen : SV Niederwerth*

IMPRESSUM

*V.i.S.d.P.: Sportverein 1936 Niederwerth e. V. - Der Vorstand -
Vereinsanschrift: Rheinstraße 30a, 56179 Niederwerth
www.sv-niederwerth.de - E-Mail: post@sv-niederwerth.de*